

Ich bin die Lehrerin meines Sohnes

Beitrag von „keckks“ vom 5. Oktober 2019 19:47

[Zitat von tabularasa](#)

Das Schulamt hat ihr gesagt, ihr fehlen die Pädagogikanteile. Die müsse sie nachstudieren und dann noch ins Ref.

...ja, und? ist doch so. ich musste nach ähnlichem studium nicht nur [pädagogik](#) nachstudieren sondern auch in allen drei fächern und in erziehungswissenschaften das erste staatsexamen schreiben. lediglich die magisterarbeit wurde als zulassungsarbeit anerkannt. (und mein magisterstudium war deutlich fachlich anspruchsvoller - nur nicht so sehr in die breite - als/wie das staatsexamen, aber es fehlte halt diese formale zugangsvoraussetzung fürs ref, also musste ich nochmal ran.)

dann noch zwei jahre ref (hätte verkürzt werden können, wollte ich aber nicht).

und weißte was? das hat sich gelohnt. ich hab in den extra-veranstaltungen noch einiges gelernt, und spannend war's auch. das ref auch im großen und ganzen.

von der finanziellen besserstellung gar nicht zu reden (a13 einstieg vs. e11 und befristung). also ja, deine freundin sollte nachstudieren und ins ref, wenn sie wirklich eine gute lehrkraft werden will.